



HESSISCHER LANDTAG

16. 09. 2008

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und der FDP betreffend Haushalt konsolidieren - das schafft man nicht mit Links!

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Hessen seit 1999 mit rund 9,7 Mrd. € deutlich weniger neue Schulden aufgenommen hat als fast alle anderen Bundesländer. Obwohl Hessen im Jahr 2007 mit rund 3,2 Mrd. € rund 40 v.H. des gesamtdeutschen Länderfinanzausgleichs (LFA) allein getragen hat, haben nur Bayern und Baden-Württemberg unter den alten Ländern noch bessere Zahlen. Seit 1999 musste das Land Hessen über 20 Mrd. € in den LFA einzahlen.
2. Der Landtag bekräftigt seinem einstimmigen Beschluss vom 5. Juni 2008: "(...) Im Sinne einer nachhaltigen und generationsgerechten Finanzpolitik bestimmt er (der Landtag) als Zielvorgabe der Haushaltsaufstellung für die Landesregierung, bis zum Jahr 2011 den Haushaltsentwurf ohne Neuverschuldung aufzustellen."
3. Der Landtag stellt weiterhin fest, dass aufgrund der aktuellen Steuermindereinnahmen - die sich wegen der anhaltenden Immobilienkrise im Bankensektor und der abschwächenden Konjunktur in den letzten beiden Quartalen abzeichnen - weder in diesem Jahr noch in den Folgejahren Spielräume für zusätzliche Ausgabenwünsche bestehen.
4. Der Landtag wendet sich gegen den Beschluss des Landesvorstandes der Linkspartei vom 8. September 2008, wonach ein Haushalt alleine dann ausgeglichen ist, "wenn er für den sozialen Ausgleich sorgt". Gleichzeitig spricht sich der Landtag gegen diese falsch verstandene Umverteilungsmentalität aus, die den wirtschaftlichen Aufschwung gefährdet und die Menschen in Hessen um Wohlstand und Arbeitsplätze bringt.

Wiesbaden, 16. September 2008

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Wagner (Lahntal)

Für die Fraktion der FDP
Der Fraktionsvorsitzende:
Hahn